

Bericht 1. OMM-Runde 2018

Alles offen im Jubiläums-Jahr

In diesem Jahr wird die Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft OMM bereits zum 20. Mal durchgeführt. Im Jubiläumsjahr haben sich 207 Mannschaften mit dem Gewehr und deren 50 mit der Pistole dazu entschlossen, an diesem Wettkampf mitzumachen, bei dem gezeigt werden kann, dass man fähig ist, eine solide Mannschaftsleistung zu zeigen. Nicht in diesen Zahlen enthalten sind die Nachwuchsteams, denn diese beginnen jeweils etwas später und absolvieren „nur“ deren drei Heimrunden. Die aktiven Schützen haben indes bereits die erste Runde absolviert. Während die einen mit etwas mehr Wettkampfglück gestartet sind, haben die anderen aber immer noch Chancen auf eine Teilnahme an den Finals, die am 10. November im St. Galler Rheintal stattfinden.

Ziel: Teilnahme am Final in Altstätten SG

Die Infanterie Schützen Gonten, deren Ziel es ist, in diesem Jahr zum zwanzigsten Male am Final dabei zu sein, ist mit 1545 Punkten einmal mehr hervorragend in diesen Wettkampf gestartet. Die Appenzeller führen damit die Zwischenrangliste mit einem Punkt Vorsprung auf den SV Höri an. Die SG Clanx liegt aber auch nur zwei weitere Punkte zurück und auch die Oberwinterthurer Standschützen liegen lediglich fünf Punkte hinter den Führenden. Das Jubiläumsjahr beginnt also bereits spannend. In der B-Liga haben in der einen Gruppe die Standschützen Neumünster mit 1536 Punkten den zweitplatzierten vereinigten Schützen aus Aadorf bereits neun Punkte abgeknöpft. In der zweiten Gruppe liegt die FSG Sargans mit 1539 Punkten aber nur gerade zwei Punkte vor der SG Rafz. Auch in dieser Liga ist noch alles möglich. Den einen oder anderen, die im vergangenen Jahr aufgestiegen sind, stehen spannende Runden bevor, denn keiner möchte ja gleich wieder absteigen. Auch wenn ein einzelnes Superresultat nicht ausschlaggebend ist, so versucht doch jeder sein Bestes zu geben. Kurt Maag, Höri ist es auch diesmal gelungen, 198 Punkte zu erzielen. Mit dem selben Glanzresultat warteten aber auch Eugen Degonda aus Sedrun, Thomas Leuenberger aus Wettswil am Albis und Andrea Rüedi aus Sargans auf. Sie alle hoffen zusammen mit ihren Kameraden auch die nächsten Runden so erfolgreich zu meistern und dann am Finale in Altstätten an den Start gehen zu dürfen.

Jeder Punkt zählt

Bei den Pistolenschützen ist es Uster, das nach der ersten Runde die A-Liga anführt. Mit 966 Punkten haben die Zürcher einen Vorsprung von fünf Punkten auf die Mannschaft der Pistolensektion Weinfelden. 939 respektive 936 Punkte wurden von den Pistolenschützen aus Diessenhofen und dem Neckertal erzielt. Und auch die Mannschaften von Andelfingen (941) und Ober-/Niederbüren (938) gehören zu jenen zehn Teams, die gerne den Final in Altstätten SG bestreiten würden. Die besten Einzelresultate wurden von Marc Wirth, Uster (198), Bruno Wegmann, Illnau-Effretikon (195), Josef Kläger, St. Margrethen (195) und Darko Sunko, Sargans (195) erzielt.

Beatrice Bollhalder